



Jahresbericht 2022 Hilfe für Kosrang - Chepang und Basti - Haripur, Sarlahi

Auch im Jahr 2022 konnten wir in unseren Hilfsgebieten im gebirgigen **Kosrang - Chepang** und in der Tiefebene des Terai gelegenen **Basti - Musahar** wieder vielen Menschen helfen:

In Kosrang konzentrierte sich die Hilfe auf die Verbesserung der Hygienesituation durch den Bau von Toiletten und der Weiterführung des Projektes „Selbstversorgung und Einkommen verbessern“.

In Basti konnte die gegen Jahresende begonnene Schule bereits im Frühjahr des Berichtsjahres fertig gestellt, bezogen und der Schulbetrieb organisiert und aufgenommen werden.



Die Schwerpunkte der Hilfe im Berichtsjahr:

Sunshine Day School in Basti - Haripur (Musahar):

Mit dem Bau der im Dezember 2021 projektierten Schule für 45 - 60 Kinder im Alter von 2 - 10 Jahren wurde im Januar begonnen. Die feierliche Eröffnung durch die lokalen Behörden fand dank des zügigen Baufortschritts bereits am 16. April 2022 statt. Der Schulunterricht, der vom Staat getragen wird, wird hauptsächlich in Englisch geführt. Der Lernhunger der Kinder dieser unterprivilegierten Bevölkerung ist sehr gross. Alle wollen der Armutsfalle entfliehen. Das Einzugsgebiet vergrösserte sich ständig. So besuchten am Jahresende bereits 90 Kinder den Schulunterricht! Es bestehen bereits Anfragen für den Bau einer weiteren Schule.



Neues Schulgebäude



Schulbetrieb



Endlich fließendes Wasser



Kleines Weihnachtsgeschenk für alle Schüler



Als Weihnachtsgeschenk erhielt jeder Schüler für die kalte Jahreszeit von BHN - Liechtenstein einen Trainingsanzug. Übergeben wurden die Geschenke von offiziellen Behördenvertretern.

Zum Gedenken an ihren kürzlich verstorbenen Vater stiftete Frau Tsering Lama (Vertreterin von BHN - Nepal, Kathmandu) allen Kindern ein feines Abschlussessen.

Eine Schülergruppe bedankte sich bei BHN - Liechtenstein und Frau Tsering Lama für die tollen Geschenke mit einem eigens angefertigten Plakat.

Die Kosten für den Schulneubau betragen USD 9'500.11. Für 85 Trainingsanzüge in verschiedenen Grössen beliefen sich die Kosten auf USD 584.62.



Bau von 29 Toiletten in Kosrang - Chepang:

Der Bau von 29 Toiletten in Kosrang - Chepang wurde im Dezember 2021 begonnen und im April 2022 abgeschlossen. Die Arbeiten gestalteten sich im steilen und felsigen Gelände entsprechend schwierig. Das Baumaterial - Steine und Kies - wurde vor Ort aus dem Aushubmaterial gewonnen und integriert sich somit sehr gut in die schöne Landschaft. Die Arbeiten erfolgten ausschliesslich manuell durch die Gemeinschaft der Dorfbewohner. Durch BHN wurde das zugekaufte Material wie Zement, Armierungseisen, Dachabdeckung, Türen, Toilettenschüsseln etc. finanziert, ebenso die Entlohnung der Arbeiter und Arbeiterinnen. Mit dem Bau dieser 29 gewünschten Toiletten ist ein lang gehegter Wunsch der Familien in Erfüllung gegangen. Freude und Dankbarkeit sind entsprechend gross. Die Kosten beliefen sich auf USD 6'511.77.





Betonplatte armiert



Von Hand versetzen



Aufbau mit Natursteinen





Fertige Toiletten passend zur Landschaft



Chepang - Kosrang „Selbstversorgung und Einkommen verbessern“:

Mit einer Grundsatzbesprechung zwischen Pasang und Tsering Lama sowie mit Vertretern des Dorfes Kosrang (88 Familien, steiles, trockenes Gelände, Streusiedlung) wurde dieses Projekt anfangs März 2021 in Angriff genommen. Der Pflanzenanbau, von dem die Mehrheit der Familien lebt, ist im Laufe der Zeit immer weniger ertragreich geworden. Als Gründe wurden von den beigezogenen, freiberuflichen Agrarexpertinnen Ms. Astha und Mrs. Pralisha in ihren Analysen fehlende Bewässerungsmöglichkeiten und schlechte Bodenqualität festgestellt. Die empfohlenen Massnahmen (Bodenanalysen, Beratungskurse, Bewässerungsmassnahmen, Herstellung von organischem Dünger und vor allem der einkommensschaffenden Pilzzucht, welche ohne viel Wasser auskommt) wurden 2022 weiter umgesetzt.

Gewinnung von Bewässerungswasser:

Das Dorf Kosrang liegt im Mittel ca. 1000 Meter über Meer. Sämtliche Niederschläge fallen im Jahresverlauf ausschliesslich in Form von Regen. Dieser Regen fliesst infolge des steilen Geländes und des felsigen Untergrundes mit wenig Überdeckung rasch ab und steht als Trink- und Brauchwasser nicht mehr zur Verfügung. Um die eigentlich günstigen klimatischen Bedingungen für das Pflanzenwachstum ausserhalb der Regenzeit von Oktober bis Juni nutzen zu können, muss das Regenwasser entsprechend gespeichert werden. Wichtig ist auch eine sparsame Nutzung.



Mit dem Bau des Reservoirs (2020) von 25 m³ zur Speicherung von spärlich vorkommendem Quellwasser konnte ein wichtiger Beitrag zur Versorgung mit Trinkwasser erzielt werden. Um nun auch Bewässerungswasser in ausreichender Menge speichern zu können, wurden von BHN Experten der Fachfirma SmartPaani mit entsprechenden Abklärungen beauftragt. Diese fanden im Juni des Berichtsjahres zusammen mit Pasang LAMA von BHN und Dorfbewohnern in Kosrang statt (Kostenaufwand: USD 316.92).



Auf dem Feld



Geschützt vor dem Regen



Schutz gefunden



Die Zufahrtsstrasse ist verschüttet

Als sehr effektiv für die Regenwassersammlung würde sich das Speichern in Teichen mit Verbindungsleitungen eignen. Aufgrund der gemachten Erfahrungen der Dorfbewohner mit dem bei Nässe instabilen Hangboden wurde jedoch auf den Bau grösserer Teiche verzichtet. Als Alternative ist nun vorgesehen, Regenwasser für die einzelnen Hausgärten individuell zu sammeln, zu speichern und sparsam zu verwenden. Dies nachhaltig zu planen und umzusetzen, wird ein zentraler Schwerpunkt des Projektes „Selbstversorgung und Einkommen verbessern“ für 2023 bilden.

Fortführung des 2021 begonnenen Anbaus von Speisepilzen:



Die Erwartungen, an den ersten Erfolg von 2021 anknüpfen zu können, konnten im Berichtsjahr leider mangels genügend Reishheu nicht ganz erfüllt werden. Reishheu eignet sich als Substrat für den Pilzanbau am besten. Dieses muss aus den Reisanbaugebieten Nepals in den Flussebenen des Südens (Terai) beschafft werden. Leider stand Reishheu erst im Herbst zur Verfügung. Der Antransport per Lastwagen war wegen der schlechten und steilen Zufahrtstrassen lediglich bis zum Hangfuss unterhalb von Kosrang möglich. Von hier musste das Heu entsprechend gebündelt während ca. 4 Stunden auf dem Rücken getragen werden.

Vor dem Platzieren im Gewächstunnel wird das Heu sterilisiert und abgepackt. Nach ca. 3 Wochen werden die ersten Pilze geerntet. Die nahrhaften Pilze werden in erster Linie von den Dorfbewohnern als Eiweissquelle gerne gegessen. Der Rest wird dem Handel zugeführt und dient als Einkommen. Bei optimalen Bedingungen, vor allem genügend Reishheu, könnten jedes Jahr 5 - 6 Partien Austernpilze produziert werden. Durch die bis jetzt gemachten Erfahrungen und den Beizug der Expertinnen soll dieses Ziel erreicht werden können.

Fortführung des Gemüseanbaus + Start mit Obstbaumkulturen:

Das im Vorjahr Erlernte, wie z.B. Herstellung von Kompost oder Pflanzenjauchen, Anzucht von bis anhin nicht gekannten Gemüsesorten wurde 2022 von den Mitgliedern der neu gegründeten Bauerngruppe in die Tat umgesetzt. In diesem zum Teil sehr kargen Boden und steilen Gelände ist der Gemüseanbau grundsätzlich nicht einfach. Das Hauptproblem zeigte sich bisher vor allem im fehlenden Wasser für die Pflanzen sowie an Frassschäden durch gefräßige, frei laufende Ziegen. Trotzdem kann sich das Ergebnis der Bemühungen nach einem Jahr sehen lassen.





Eine weitere Verbesserung der Selbstversorgung und des Einkommens sieht die Bauerngruppe im Anbau von Zitronen - und Orangenbäumen. Die Kosten für 700 Zitronen - und 1000 Orangensetzlinge inkl. Transport betragen für BHN USD 922.64. Diese Neupflanzungen werden durch die Haltung von Bienen ergänzt. Eine Bäuerin startete bereits erfolgreich mit einem Bienenvolk.

Stärkung der Bauerngruppe:

Die Expertinnen legten von Projektbeginn an grosses Gewicht auf die Bildung einer Bauerngruppe. Diese Gruppe, bestehend aus 20 aktiven Mitgliedern der Dorfgemeinschaft Kosrang trifft sich jeden 15. des Monats zu einer Sitzung und ist offiziell in der Gemeinde registriert und von der Regionalbehörde zertifiziert. Dadurch sind die Aussichten für finanzielle Unterstützung durch die Regierung zur Förderung der Landwirtschaft erhöht. Nach einem Jahr Teamarbeit hat sich der Zusammenhalt der Gruppe gefestigt. Das Selbstbewusstsein der Bauern wurde gestärkt. Sie wurden offener im Umgang miteinander und mit den anderen Dorfbewohnern. Durch die gemachten wertvollen Erfahrungen wurde das Bewusstsein für bestehende Probleme gefördert. Es werden sogar zunehmend innovative Lösungsvorschläge für bestehende und neue Probleme gemacht. Zum Beispiel konnte das Problem der frei laufenden Ziegen gelöst werden. Für Frassschäden an Gemüse und Obstbäumen müssen die Ziegenhalter inskünftig aufkommen. Ziel ist es auch, dass die Mitglieder dieser Gruppe ihr Wissen an interessierte Dorfbewohner:innen weitergeben.



Dank des Kosrang Landwirtschaftsteams zum Jahresabschluss:

„Das Jahr neigt sich dem Ende zu und wir möchten einfach nur Danke sagen. Danke für all Ihren Enthusiasmus und Ihre Großzügigkeit. Danke, dass Sie immer für uns da sind. Ihre Unterstützung hilft uns, unser Leben zu verbessern und wir alle werden unser Bestes tun, um Ihnen in den kommenden Jahren die besten Ergebnisse zu liefern. Nochmals vielen Dank und wir wünschen Ihnen und dem gesamten Team von BHN Liechtenstein ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2023.“

Nachhaltige Entwicklung: „Vermeidung und Wiederverwertung von Plastikabfällen“

Plastikabfälle sind ein Riesenproblem für Meere, Flüsse und Seen, aber auch für den Menschen. Sie finden sich heute rund um den Globus und landen letztendlich auch im Nahrungskreislauf, d.h. auf unseren Tellern! Auch in unseren abgelegenen Hilfsgebieten findet Plastik zunehmend den Weg in den Alltag, sei es als Verpackung oder beim wassersparenden Gemüseanbau. Entsorgungsmöglichkeiten existieren keine. Deshalb wurde letztes Jahr begonnen, zumindest Teillösungen umzusetzen. Im Rahmen des Projektes „Selbstversorgung und Einkommen verbessern“ wurde mittels Kursen als Erstes auf das Problem aufmerksam gemacht. Unsere Devise lautet: Plastikabfälle sollen möglichst vermieden werden. Dort wo sie derzeit noch unvermeidbar sind/erscheinen, sollen sie wenigstens einer sinnvollen Wiederverwertung zugeführt werden. Zur Lösung dieser grossen Problematik muss ein eigenes Projekt in Angriff genommen werden. Wir wollen auf jeden Fall vermeiden, mit der Verbesserung der Selbstversorgung und der Einkommensverhältnisse mittels Einsatz von Plastik wie z.B. Abdeckfolien, Tunnel oder Kunststoffbehälter etc. ein neues Problem - eben der Plastikabfälle zu schaffen. Von Nachhaltigkeit bei unseren Hilfsprojekten könnte dann mit gutem Gewissen nicht gesprochen werden.



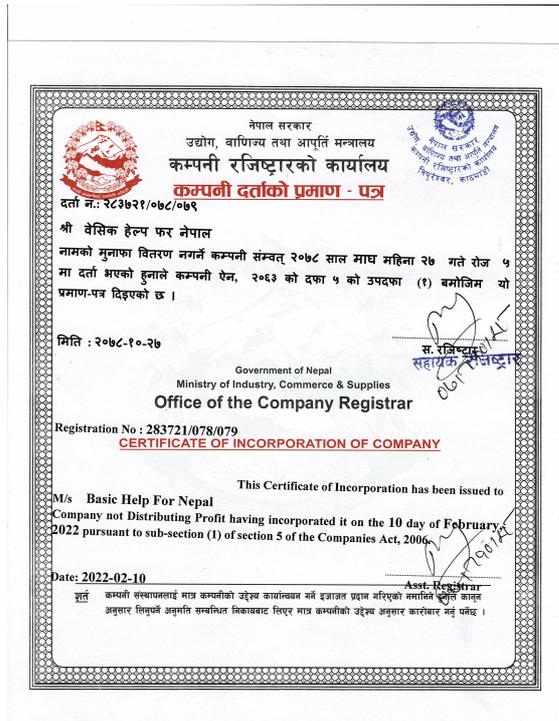


Administration:

Administrative Aufwendungen werden von BHN grundsätzlich so gering wie möglich gehalten. Kassawesen, Buchhaltung mit Revision durch Frau Ingrid Hassler-Gerner, Eschen, dann auch die Online - Kontakte zu Tsering und Pasang LAMA in Kathmandu werden alle ehrenamtlich verrichtet. Allen vielen herzlichen Dank dafür! Ohne diese digitale kosten- und zeitsparende Informations- und Kommunikationstechnik wäre die Zusammenarbeit zwischen Liechtenstein und Nepal nicht möglich. Die Jahrespauschale für das BHN - Team in Kathmandu Tsering und Pasang Lama wurde wie bisher auf USD 1'800.— belassen.

Vor allem die Zusammenarbeit bei Bauprojekten und beim Transfer von Spendengeldern hat gezeigt, dass in Nepal eine juristische Person z.B. in Form eines von der Regierung zertifizierten Vereins existieren sollte. Deshalb wurde Anfang Februar des Berichtsjahres von Tsering und Pasang LAMA unter Beizug eines Rechtsberaters ein Zweigverein (BHN - Nepal) mit 6 weiteren ihnen bekannten Mitgliedern gegründet.

Unser Verein BHN - Liechtenstein wurde im März 2022 zum 2. Mal von Frau Tsering Lama besucht. Hauptthemen waren die neue administrative Zusammenarbeit und die laufenden und geplanten Projekte in unseren beiden Hilfsgebieten.



Dank von BHN - Nepal für die Hilfe aus Liechtenstein:

„Wir möchten all unseren Spendern unseren tiefsten Dank für ihre bedingungslose Liebe und Unterstützung für alle unsere Hilfsgebiete aussprechen. Mit Ihrer freundlichen Spende und Unterstützung sind wir heute in der Lage, unser Ziel, eine sich selbst tragende Gemeinschaft in allen unseren Hilfsgebieten zu schaffen, erfolgreich fortzusetzen. Die großzügige Unterstützung von Einzelpersonen und Organisationen macht die Existenz von BHN Nepal möglich. Ich danke Ihnen noch einmal im Namen der bedürftigen Menschen in unseren Hilfsgebieten.“

Mit den besten Wünschen für immer, Tsering & Pasang LAMA“



Vorschau auf das Budgetjahr 2023:

Vorgesehene Projekte in Kosrang - Chepang (2023):

- Weiterführung des Projektes „Selbstversorgung und Einkommen verbessern“: Ausbau der Pilzzucht mit weiteren Sorten, z.B Shiitake, Gemüseanbau in Theorie und Praxis inkl. gezielter Bewässerung sowie Start von Kleintierzucht und Produktion von Bienenhonig.
- Aufbau einer nachhaltigen Entsorgung von Plastikabfällen (Vermeidung und Wiederverwertung)
- Im Rahmen der Erwachsenenbildung soll auch Schwangerschaftsberatung und Verteilung von entsprechenden Hygieneartikeln stattfinden.

Vorgesehene Projekte in Basti - Musahar (2023):

Einrichtungen der SUNSHINE DAY SCHOOL zum verbesserten Unterricht.

Für das Budgetjahr 2023 rechnen wir mit einem Gesamtaufwand von USD 30'000.-

Homepage:

Die Gestaltung und Aktualisierung der Homepage wird weiterhin durch Herr Jonas Bokstaller und Frau Mag. Cornelia Hoop übernommen. Herzlichen Dank an beide für ihren wichtigen und doch unentgeltlichen Beitrag.

Zusammenarbeit mit Organisationen / zielverwandten Hilfswerken:

Die Zusammenarbeit unseres noch jungen Vereins mit den bestehenden liechtensteinischen und regionalen Organisationen und Hilfswerken soll 2023 weitergeführt werden.

Es sind Kontakte mit folgenden Organisationen und Hilfswerken vorgesehen:

- Netzwerk für Entwicklungszusammenarbeit Liechtenstein
- Liechtensteiner Entwicklungsdienst (LED)
- Zielverwandte private Hilfswerke / Vereine in der Region.

Eschen, Februar 2023

Adresse: **BASIC HELP FOR NEPAL e.V. Lotte und Theo Kindle, Rosenbühler 7, 9492 Eschen
Tel.: 00423 373 19 33, E-Mail: kindle.basichelp@gmail.com
www.basic-help-for-nepal.li

** BASIC HELP FOR NEPAL e.V. wurde 2018 gegründet und im Handelsregister Vaduz eingetragen. Der Verein ist steuerbefreit. Impulsgebend für die Gründung war das Jubiläum 300 Jahre Fürstentum Liechtenstein bzw. der Nachhaltigkeitsgrundsatz: „Brücken bauen zwischen Arm und Reich“.

Bankverbindung: Liechtensteinischen Landesbank AG, LI19 0880 0555 5725 5200 1

Druck: Fluicide Productions, Rüfestrasse 9, 9486 Schaanwald

Gespendet von Bie-Tech Anstalt, Heinz Biedermann, Wirtschaftspark 44, 9492 Eschen

Fotos: Pasang u. Tsering LAMA, Ms. Roshni, Mrs. Pralisha Adhikari, Hom Bahadur, Theo Kindle

Nochmals herzlichen Dank allen Spender*Innen, Sponsoren, Helferinnen und Helfern, ganz besonders den Vertretern des BHN - Teams in Kathmandu, Herrn Pasang LAMA, seiner Frau Tsering sowie Ms. Roshni als freie Mitarbeiterin, speziellen Dank auch an die Agrar - Expertin Mrs. Pralisha Adhikari.